

Reisebericht - Nordafrika

dritte Folge:

Marokko - Mittlerer & Hoher Atlas

PHILIPP BATTENFELD

Am 1.6. bis 16.6.1979 flog ich mit Herrn Professor ROSE und Herrn AXEL HOFMANN nach Marokko, Standort Ifrane, Hotel Mischliffen. Von diesem zentralen Punkt aus wollten wir einige Plätze des mittleren Atlas besammeln. Abflug Frankfurt 14 Uhr und 40 Minuten; in Oujda zwischengelandet, flogen wir nach einer Stunde weiter und waren um 18 Uhr und 30 Minuten in Casablanca. Das von uns bestellte Auto, ein R4 stand am Flugplatz bereit, so daß wir bereits um 19 Uhr und 30 Minuten starten konnten. Wir übernachteten in Rabat und am nächsten Morgen um 8 Uhr ging es weiter über Khemiset - Meknes Richtung Azrou. 5 Km südlich El Hajej sahen wir rechter Hand Bestände von Eryngium und fanden dort in Anzahl Zygaena favonia ssp. borreyi, ferner flog dort Melanargia ines jehandezi Obth. Nach 2 Stunden fuhren wir weiter, um bei Ito abermals zu stoppen. Das dortige Areal war erfolgversprechend und wir fanden auch Zygaena maroccana ssp. harterti ferner Melitaea aetherie algerica Rühl, Melanargia ines jehandezi Obth., Melanargia galathea lucasi.

Um 17 Uhr erreichten wir Ifrane, unser geplantes Ziel. Ifrane, 1 600m hoch gelegen ist im Hochsommer, durch seine angenehme Kühle, ein gerne aufgesuchter Luftkurort wohlhabender Familien und bietet auch im Winter ausgezeichnete Sportmöglichkeiten.

Am 3.6. besuchten wir als ersten Sammelplatz den Krater Mischliffen, 25 Km südlich Ifrane in 2 000 m Höhe. Umrahmt von riesigen Zedernbeständen bietet dies einen landschaftlich einmalig schönen Anblick. Herr HOFMANN, der bereits 1978 das gesamte Gebiet besammelt hatte, gab uns in der Folge die Möglichkeit, ein optimales Sammelergebnis zu erzielen. Wir fanden hier Zygaena youngi ssp. crateris, Zygaena alluaudi ssp. dedita, außerdem in einer sehr schönen Form Euphydryas desfontainii f. gibrati Obth. Auf der Rückfahrt am Pass Tizi'n Tretten fanden wir Zygaena youngi ssp. youngi, Zygaena alluaudi ssp. galetti, Lysandra punctifera Obth. und sehr vereinzelt Cigaritis zohra Donz. Einige Kilometer von Ifrane unterbrachen wir abermals die Fahrt, denn ein ausgedehntes Gelände, von einem Bach begrenzt, war erfolgversprechend. Es flogen dort die Zygaena Favonia ssp. cadillaci und youngi ssp. youngi neben Lysandra punctifera Obth. Die nähere Umgebung von Ifrane, ebenso die unseres Hotels war von Wald und Talwiesen durchsetzt, die von uns öfters besucht wurden. Dort flogen:

Zygaena favonia ssp. cadillaci, Melitaea didyma occidentalis Stgr., Maniola jurtina fortunata Alph., Melanargia galathea lucasi Ramb., Gonepteryx cleopatra L., Aporia crataegi L., Pandoriana pandora seitzii. Am letzten Tage konnte ich dort 5 Mesoacidalia aglaja lyauteyi Obth. fangen. Auf dem Wege zum Hotel entdeckten wir noch am Straßenrand Bestände von wildem Mafer, die von Lysandra punctifera Obth. als Schlafplätze bevorzugt wurden. Wir konnten die dort sonst kaum zu findenden Weibchen aufspüren, vereinzelt auch blaue Weibchen.

Alle bis hier aufgeführten Biotope wurden öfters besucht, um die Falter in Serien zu erhalten. Am 4.6. fuhren wir ca. 4 Km nordwestlich Ifrane zur Quelle Source Vitel. An den dortigen Hängen fanden wir Zygaena alluaudi ssp. galleti, Zygaena maroccana harterti Cigaritis zora Donz. Zerynthia rumina L. und Melitaea aetherie algerica Rühl. Wir fuhren nochmals zum Biotop bei Ito, dort konnten wir als neue Art die Zygaena thevestis ssp. mguida finden, die auch in den folgenden Tagen immer nur ganz vereinzelt vorkam. Am 6.6., 10.6. und 13.6. fuhren wir zu dem 160 Km südlich von Ifrane liegenden Biotop bei Midelt. Einige Km vor dem Pass Col du Zad, 2178 m NN, hielten wir an und fanden einen sehr schwer begehbaren Felsenhang, dort flogen sehr vereinzelt die begehrte Ceonyx vaucheri annoceuri Wyatt, von der wir auch bei nochmaligem Besuch nur wenige Stücke erbeuten konnten. Einige Km nach dem Pass, rechter Hand, fanden wir terrassenförmig aufgestufte Hänge, die nicht beweidet waren. Dort war das Biotop Zygaena youngi ssp. youngi, Zegris eupheme Esp. Melitaea phoebe punica Obth., Melitaea didyma occidentalis Stgr., Anthocharis belia belia L., Cupido lorquini H.-S. Plebicula atlantica Elw., Plebejus martini All., Plebicula amanda abdelaziz Blach., Aricia cramera Esch. und Gonepteryx cleopatra L. bevölkert. Mehrmaliger Besuch ermöglichte es, daß wir von manchen Faltern eine befriedigende Serie erhielten.

In Midelt angekommen fuhren wir einige Km in südwestlicher Richtung und fanden nach langem Suchen den wohl ergiebigsten Zygaenen-Biotop. Da neben Zygaenen auch manche anderen Falter zu finden waren, hat sich die dreimalige Reise nach dort, trotz großer Entfernung gelohnt, wenn auch die dort vorherrschende Hitze in schattenlosem Gelände seinen Tribut abverlangte. An Zygaenen flogen: Alluaudi ssp. scotoesthes, beatrix ssp. metaxys, bursini ssp. rolleti.

Da ich von dieser Art keine Falter selbst gefunden hatte, war ich hocherfreut, daß mir Herr HOFMANN ein Exemplar zum Geschenk vermachte. Neben den Zygaenen flogen an Tagfaltern: Hipparchia algerica algerica Obth., Chazara priouri Pierr., Melanargia ines jehandezi Obth., Plebejus martini All. und am letzten Tage am 13.6. konnte mein Freund KLAUS ROSE als einziger 2 Berberia abdelkader Pierr.

in der Lokalform nelvai Seitz erbeuten.

Am 8.6. hatten wir den einzigen Tag mit Regen und Gewittern, aber am 9.6. bei strahlender Sonne konnten wir schon wieder losfahren. Wir fuhren Richtung Fes entlang dem See Doyet Aaona bis Dayet Ifrahan den dortigen Hängen flogen in Anzahl Berberia abdelkader Pierr., die sich von den Tieren des hohen Atlas kaum unterschieden. Brütende Hitze und steile Hänge waren nur mühsam zu bewältigen, daß wir am Fusse der Berge auf ebenem Gelände noch einige Zeit weiter sammelten, dort fanden wir Zygaena alluaudi ssp.galleti, Coenonympha vaucheri annoceuri Wyatt und Hipparchia algerica algerica Obth. Wir fuhren dann weiter Richtung Boulemane. Dort sichteten wir einige Biotope, die neben den bereits geschilderten Populationen erfreulicherweise Zygaena thevestis mguilda und Melanargia ines jehandezi Obth. aufwiesen. Erwähnen möchte ich noch, daß wir am 10.6. von Midelt aus versuchten, den Pass Cirque de Jaffar 2 300 m hoch zu erreichen. Herr HOFMANN hatte dort im Vorjahr gesammelt, aber in 2 000m Höhe bei enormer Steigung auf geröllübersäter Straße gab unser R 4 seinen Geist auf. Mit großer Mühe im Rückwärtsgang fahrend, konnten wir den Rückweg fortsetzen. Bei Midelt fanden wir in Anzahl auf nassen Wiesen die von Herrn Dr. REIS beschriebene Zygaena trifolii mideltica Reis. Am 15.6. starteten wir zur Rückreise, stoppten kurz bei El Hajeb, unserem ersten Sammelplatz, konnten aber dort nicht einen der damals gefundenen Falter mehr ausmachen. Nur an den noch sichtlich vorhandenen Euphorbiaeständen konnten wir in Anzahl die erwachsenen Raupen von Celerio mauretana finden, die zu Hause problemlos Falter ergaben. Um 16 Uhr gaben wir am Flugplatz unser Auto ab und fanden in Casablanca für 4,- DM per Nacht ein "Comfort-Hotel". Am 16.6. um 9 Uhr Abflug und mit Zwischenlandung in Tanger landeten wir um 13 Uhr 45 Minuten in Frankfurt.

38 Falterarten, darunter viele in meiner Sammlung fehlend, waren neben den unvergesslichen Erlebnissen eine willkommene Bereicherung.

Im Anschluß an diesen Aufsatz möchte ich noch von einer kurzen Excursion berichten die ich mit Herrn Dr. SCHMIDT Augsburg und Herrn Dr. KUHN München in den hohen Atlas unternahm. Beide Herren hatten mich gebeten, sie zu begleiten, hatte ich doch einige Erfahrung über das Faltervorkommen dieses Gebietes Oukaimeden im hohen Atlas. In meinem Bericht der "Nachrichten" Jahrgang 2, Heft 3 + 4, Seite 54 habe ich mit Angabe aller Falter bereits ausführlich berichtet, so daß ich mich hier nur kurz mit wahrgenommenen Veränderungen befassen möchte. Wir flogen mit Neckermann Fly and Drive bis Agadir, Preis incl. Auto R 12 unbegrenzte Km und Vollkasko pro Mann 650.-DM

Wir kamen am 18.7.79 in Agadir an, fuhren um 17 Uhr ab und erreichten nach 260 Km in 4 Stunden Marakesch. Wir übernachteten dort und um 8 Uhr, Am 19.7. fuhren wir los. Wir sammelten mit wechselndem Erfolg an einigen Stellen und am Km 12 vor Oukaïmeden fand ich am Straßenrand an Kugeldistel saugend in Anzahl die mir fehlende Coenonympha dorus fettigii Obth. Meine Freunde waren emsig damit beschäftigt die dort ausserdem zahlreich fliegenden Falter zu fangen, die ich schon 1977 sammeln konnte. Wir hielten nochmals am Km 9, denn dort flog die mir fehlende Zygaena maroccana ssp. ihris. Wir nahmen Quartier im Hotel Ju Ju, das einzige im Sommer geöffnete Hotel. Alle anderen großen Hotels eröffnen erst im Winter. Beide Herren waren vollauf mit dem Fang von abdelkader beschäftigt, während ich mich voll auf die Falter konzentrierte, die ich 1977 nicht oder nur in kleiner Anzahl finden konnte. In den folgenden Tagen fand ich in mehreren Exemplaren Coenonympha vaucheri vaucheri Blach., (1977 nur 1 Falter) Arethusana arethusa aksouali, (1977 nur wenige) Pseudochazara atlantis Aust. (1977 total abgeflogen) Lasiommata maera maera waldoi Rothsch. (1977 nur 1 Falter), ferner 1977 nicht existent: Heodes alciphron heracleanus Blach., Pyronia cecilia Vall. Melitaea aetherie algirica Obth. und Fabriciana adippe form auresiana Fruhst. Als wir am 24.7. abends abfuhren hatten auch meine Freunde teils in Anzahl, mit über 20 für sie überwiegend neuen Arten, ein kaum erwartetes Ergebnis.

Anschrift des Verfassers:

Philipp Battenfeld

Alte Strasse 28

6368 Bad - Vilbel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [AF 4](#)

Autor(en)/Author(s): Battenfeld Philipp

Artikel/Article: [Reisebericht - Nordafrika - Marokko - Mittlerer & Hoher Atlas 53-56](#)

